

Altersarbeit weitergedacht

Christiana Brenk

Ältere Menschen sollen die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um möglichst selbständig leben zu können. Das ist das Ziel des Förderprogramms Socius der Age-Stiftung, bei dem 2015 bis 2018 zehn ausgewählte Projekte in Gemeinden und Regionen der Deutschschweiz finanziell unterstützt werden.

Le travail auprès des personnes âgées, poursuite de la réflexion

Les personnes âgées doivent recevoir le soutien dont ils ont besoin pour pouvoir vivre autant que possible de manière autonome. C'est l'objectif du programme d'encouragement Socius de la fondation Age (Age-Stiftung) dans le cadre duquel dix projets sélectionnés seront soutenus financièrement dans les communes et régions de Suisse alémanique.

Die Organisation von passgenauen Unterstützungsleistungen ist nicht immer einfach, und alte Menschen und ihre Angehörigen sind mit der Frage, wo und wie Hilfe organisiert werden soll, oftmals überfordert. In den Schweizer Gemeinden und Kantonen sind verschiedene professionelle oder ehrenamtliche Unterstützungsangebote vorhanden, von der stationären Pflege bis zum häuslichen Entlastungsdienst. Doch vielerorts fehlt es an Koordination unter den Anbietern. Die bestehenden Angebote sind oft fragmentiert, werden von zahlreichen Organisationen und Personen erbracht und sind daher nur unvollständig aufeinander abgestimmt. Die Folge: Für alte Menschen ist der Zugang zu passenden Angeboten umständlich und eine Inanspruchnahme von sich harmonisch ergänzenden Dienstleistungen ist kompliziert.

Viele Gemeinden und Regionen haben diese Problematik erkannt und entwickeln auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung Konzepte, die die Selbständigkeit der älteren Menschen so gut wie möglich unterstützen. Dazu müssen die Angebote und Leistungen gezielt aufeinander abgestimmt werden. Dies bedingt eine Zusammenarbeit verschiedener Akteure sowie dass die Angebote über die Gemeindegrenzen hinaus regional auszurichten und die Formen des privaten und zivilgesellschaftlichen Engagements einzubinden.

Um die Gemeinden bei den anstehenden Aufgaben zu unterstützen, hat die Age-Stiftung Ende 2014 das Programm „Socius – wenn Älterwerden Hilfe braucht“ (www.programmsocius.ch) mit einer Laufzeit von 5 Jahren lanciert. Mit diesem Programm will sie gemeinsam mit den Teilnehmenden einen Beitrag zur Frage leisten, wie in Gemeinden und Regionen ein bedürfnisorientiertes Unterstützungssystem für autonom lebende hochaltige Menschen aufgebaut werden kann. In einem Auswahlverfahren wurden im Juni 2015 zehn Projekte aus acht Kantonen ins Programm aufgenommen. Diese werden 2015 bis 2018 finanziell unterstützt und profitieren vom Wissensaustausch innerhalb des Programms.

Die Projekte (<http://www.programmsocius.ch/projekte>) sehen vor, zentrale Anlaufstellen für ältere Menschen aufzubauen, die Leistungen von Spitex, Pflegeheimen, Spitälern und weiteren Anbietern aufeinander abzustimmen, pflegende Angehörige zu stärken, Quartiere altersfreundlich zu gestalten und die Nachbarschaftshilfe zu fördern. Dabei arbeiten Behörden, ambulante und stationäre Leistungserbringer, Organisationen der Altersarbeit, Freiwilligen-Initiativen und Seniorenvertretungen zusammen.

Das Programm Socius will einen Nutzen stiften, der über das einzelne Projekt hinausgeht. Der Wissenstransfer nach aussen ist darum ein wesentliches Element des Programms. Die Ergebnisse werden dokumentiert und öffentlich gemacht. Unter anderem stellen Socius-Programtteilnehmende ihre Projekte im Rahmen der Veranstaltung „Socius-Frühstück – Kaffee & Können“ praxisnah und als Inspiration für eigene Lösungen vor. Eine Begleituntersuchung erforscht zudem systematisch die Erkenntnisse aus den Projekten. Die Erfahrungen aus den Projekten werden erfasst und dokumentiert, um sie sowohl während der Programmlaufzeit den Teilnehmenden selbst als auch anderen Gemeinden und Regionen zur Unterstützung eigener Projekte zur Verfügung zu stellen. Ziel des Programms Socius ist es, dem demografischen Wandel mit zeitgemässen, wirtschaftlich tragbaren und bedürfnisorientierten Unterstützungssystemen zu begegnen und herauszufinden, wie man diese nachhaltig etabliert.



Christiana Brenk, Betriebsökonomin FH, ist Programmleiterin des Programms Socius der Age-Stiftung und mit ihrer Firma Brenk Beratung Beraterin und Projektleiterin im Altersbereich.

mail@brenkberatung.ch